

Zum Hinschied von Prof. Dr. Alfred Steinmann

Autor(en): **Bachmann, F.**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **29 (1974)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Hinschied von Prof. Dr. Alfred Steinmann

Im Januar 1974 ist in aller Stille, kurz vor der Vollendung des 82. Lebensjahres, Prof. Dr. Alfred Steinmann dahingegangen und in Zürich bestattet worden. Der Verstorbene wirkte bis 1962 an der Universität Zürich als Dozent für Völkerkunde und Direktor des Museums für Völkerkunde. Längere Zeit präsidierte er die Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. Mit der "Geographica Helvetica" war er als Mitglied der Redaktionskommission eng verbunden.

Nach seinem Studium an der Universität Zürich, das Botanik, Geographie und Ethnologie umfasste, und seiner Assistententätigkeit am Institut für Allgemeine Botanik, zog Alfred Steinmann nach Indonesien. Seine praktische Arbeit war botanischen Problemen - insbesondere Krankheiten von Kautschuk-, Kakao- und Teepflanzen gewidmet. In späteren Jahren amtierte er als Vizedirektor der Forschungsstation Bogor auf Java. Seine damaligen Arbeiten erregten unter den Botanikern bedeutendes Aufsehen. Doch mehr und mehr wandte er sich der Völkerkunde zu und erwarb sich ein umfassendes Wissen auf dem Gebiet der Kunst- und Kulturgeschichte Südostasiens. Neben den Studien entfachte er eine rege Sammeltätigkeit.

Nach seiner Rückkehr aus den Tropen und einem längeren Aufenthalt am Institut für Völkerkunde in Wien nahm Alfred Steinmann 1939 seine Lehrtätigkeit in Zürich auf. Daneben aber widmete er sich dem Ausbau des Völkerkundemuseums, dessen Bestand unter seiner Leitung durch Erwerb von wertvollen Einzelstücken und einmaligen Gesamtsammlungen, aber auch durch persönliche Geschenke aus der eigenen Sammlung eine ungemeine Bereicherung erfuhr.

Seiner ethnologischen Forschungstätigkeit entstammen Arbeiten über Symbol- und Motivforschung, Ornamentik von Textilien, Färbetechniken und Keramik, die internationale Anerkennung fanden und wesentlich zum Verständnis der Kulturgeschichte des südasiatischen Raumes beitragen.

Wer Alfred Steinmann gekannt hat, erinnert sich gern seiner liebenswürdigen, zuvorkommenden und bescheidenen Persönlichkeit. Geographen und Völkerkundler werden den Verstorbenen in ehrenvollem Andenken bewahren.

F. Bachmann

Geographisches Institut der Universität Basel

Zwei neue Professuren:

Mit Amtsantritt per 1. Januar 1974 wird Herr Prof. Dr. rer. nat. Hartmut Leser von Deutschland, zur Zeit an der Technischen Universität Hannover, zum persönlichen Ordinarius in physischer Geographie und zu einem Vorsteher des Geographischen Instituts ernannt, unter gleichzeitiger Verleihung von Titel und Rechten eines persönlichen Ordinarius der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel.

Mit Amtsantritt auf den 1. April 1974 wird Herr Prof. Dr. phil. Werner Arnold Gallusser, von Basel und Berneck (SG), zur Zeit Professor an der Hochschule St. Gallen, zum persönlichen Ordinarius in Humangeographie und zu einem Vorsteher des Geographischen Institutes ernannt, unter gleichzeitiger Verleihung von Titel und Rechten eines persönlichen Ordinarius der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel.

Promotion:

Lorenz King mit der Dissertation: "Studien zur postglazialen Gletscher- und Vegetationsgeschichte des Sustenpassgebietes" (11. Mai 1973).

Publikationen:

In der Reihe "Basler Beiträge zur Geographie" sind erschienen: Bd. 14

Bd. 14: Jürg Rohner, Studien zum Wandel von Bevölkerung und Landwirtschaft im Unterengadin

Bd. 15: Walter Leimgruber, Studien zur Dynamik und zum Strukturwandel der Bevölkerung im südlichen Umland von Basel

Kommissionsverlag: Helbing & Lichtenhahn, Basel Preis: je Fr. 18.-

Nach längeren Vorarbeiten wurde die provisorische Fassung eines geomorphologischen Exkursionsführers "Die Oberflächenformen der Region Basel" fertiggestellt. Sie kann solange Vorrat als Vervielfältigung (ca. 150 Seiten) in einem Ordner gebunden durch das Sekretariat des Geographischen Institutes zum Selbstkostenpreis von Fr. 7.50 bezogen werden.

Die Redaktion gratuliert den ernannten Dozenten aufrichtig und wünscht Ihnen eine erfolgreiche Forschungs- und Lehrtätigkeit.